

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 95

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

N° 95

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publikas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

N° 95

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
cas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutschland. — Schweizer Mustermesse in Basel. — Gewerbliches Eigentum. — Konsulate.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Mouture des céréales panifiables et vente des produits de la mouture. — Bilans de sociétés anonymes. — Italie: Régime douanier de la Dalmatie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das durch Verfügung vom 28. Juli 1920 (erstmalig veröffentlicht in Nr. 171 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920) über die sechs Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, II. Rang, 1912, Frutigen-Brig, Nrn. 48269/74, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird auf diesen Titeln erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 203)

Bern, den 6. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber folgender Titel: 1. 10 Prioritäts-Aktien der Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, Nrn. 5287/96, und 2. 4 Obligationen I. Rang Berner Alpenbahn, 1906, 4 %, Frutigen-Brig, Nrn. 52184/87, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 204)

Bern, den 6. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber der 8 Titelmäntel zu den 3 % Obligationen, Kanton Bern, 1897, Nrn. 23625, 57623/24, 72894, 83394/97, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 205)

Bern, den 6. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 600 auf Konrad Seewer, Zimmermann, Johannesen Sohn, auf der Herti in Bülach, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert den 8. Februar 1890 (gegenwärtige Eigentümerin des Unterpfandes: Frau Bertha Schmid geb. Seewer, Ehefrau des Heinrich Schmid, Bahnwärter, in Bülach; letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von heute an bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und kraftlos erklärt würde. (W 202)

Bülach, den 8. April 1921. Känzlei des Bezirksamtes.

Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:

4 ½ % Obligation Nr. 105101 vom 14. Oktober 1918 zu Fr. 1000, ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank in Luzern und lautend auf den Inhaber, mit Coupons Nrn. 3—10, pro 1. Oktober 1921 u. ff.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel mit Coupons innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 176)

Luzern, den 23. März 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, werden hiermit folgende Titel, ausgestellt von der Hauptbank in Luzern, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

1. Kassaschein Nr. 16492, lautend auf Niklaus Huber, von Richenthal, in Meggen, haltend auf 3. Februar 1921, Fr. 3924.60;

2. Sparheft Nr. 48011, lautend auf Frau Emma Bossart-Hegi, von Altshofen, in Inwil, haltend auf 25. Juli 1919, Fr. 400;

3. Sparheft Nr. 71789, lautend auf Josef Stübi, von Rothenburg, in Emmen, haltend auf 8. November 1920, Fr. 143.04;

4. 4 ½ % Obligation Nr. 41627 vom 21. März 1912, Fr. 1000, lautend auf Niklaus Huber von Richenthal, in Meggen, mit Coupons Nrn. 6—10 pro 16. März 1921 u. ff.;

5. 4 ½ % Obligation Nr. 48378 vom 24. März 1913, Fr. 1000, lautend auf Niklaus Huber, von Richenthal, in Luzern, mit Coupons Nrn. 8—10 pro 16. März 1921 u. ff.;

6. 4 ½ % Obligation Nr. 63606 vom 14. Oktober 1918, Fr. 1000, lautend auf Niklaus Huber, von Richenthal, in Meggen, mit Coupons Nrn. 3—10 pro 1. Oktober 1921 u. ff.;

7. Sparheft Nr. 47715, lautend auf Oskar Steiner, von Signau, in Malters, haltend auf 17. September 1920, Fr. 108.03.

Die Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 177)

Luzern, den 23. März 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Pelzwaren-Fabrikation und Handel. — 1921. 4. April. Die Firma Frau Jul. Heintze, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 4. Juni 1910, Seite 1010), Pelzwaren-Fabrikation und -Handel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Firma «Frau Jul. Heintze, Kürschner- und Pelzwaren-Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

4. April. Unter der Firma Frau Jul. Heintze, Kürschner- und Pelzwaren-Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich, am 24. Februar 1921 mit Rückwirkung ab 1. September 1920 und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf und Weiterbetrieb des unter der Firma «Frau Jul. Heintze», in Zürich 1, Weinplatz 2, seit 1910 geführten Kürschner- und Pelzwarengeschäftes gemäss Kauf- und Mietvertrag vom 31. August 1920/24. Februar 1921. Die Gesellschaft kann auch andere Geschäfte der gleichen Branche wie auch in Rauchwaren übernehmen, Filialen gründen, oder sich an solchen Geschäften beteiligen. Der Uebernahmepreis des Geschäftes laut Kaufvertrag vom 31. August 1920/24. Februar 1921 beträgt Fr. 185.541.45, welcher teils durch Barzahlung teils ratenweise beglichen wird. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100.000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 500. Die Uebertragung von Aktien bedarf der Zustimmung der Generalversammlung. An Stelle von Aktien werden den Aktionären Zertifikate ausgestellt. Die Bekanntmachungen und Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe und, wo gesetzlich vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; sie setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Ernst Huber, Rechtsanwalt, von und in Wallenstadt (St. Gallen), und Stephan Oehninger, Kaufmann, von Elgg, in Zürich 6. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Einzelunterschrift ist erteilt an den Geschäftsleiter (Direktor) Jacques Benz, von Zürich, in Zürich 8. Geschäftslokal: Weinplatz 2, Zürich 1.

5. April. Unter der Firma Internationale Petroleum Union (Union Internationale de Pétrole) (International Petroleum Union) (Unione Internazionale del Petrolio) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 1. März 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmungen, speziell der Petroleum-Branche. Die Gesellschaft kann solche Unternehmungen finanzieren, übernehmen oder pachten, ihnen Vorschüsse oder Darlehen machen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen erwerben und wieder- oder verwerten, sowie alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte machen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 210.000.000 (zweihundertzehn Millionen Franken), eingeteilt in 400.000 auf den Namen lautende Aktien, Serie A, zu je Fr. 500, und 400.000 auf den Namen lautende Aktien, Serie B, zu je Fr. 25. Hiervon sind zurzeit Fr. 157.500.000 ausgegeben, und zwar Fr. 150.000.000 in 300.000 voll einbezahlten Inhaber-Aktien, Serie A, und Fr. 7.500.000 in 300.000 Namen-Aktien, Serie B, welche mit 50 % einbezahlt sind. Die Ausgabe der restlichen Fr. 50.000.000 in 100.000 Inhaber-Aktien, Serie A, und der Fr. 2.500.000 in 100.000 Namen-Aktien, Serie B, kann zu den vom Verwaltungsrat festzusetzenden Bedingungen in einem oder mehreren Malen erfolgen; immerhin werden Aktien, Serie A, nur ausgegeben, wenn gleichzeitig die Ausgabe der nämlichen Zahl Aktien, Serie B, stattfindet. Die Eigentümer der Aktien Serie B, haben im Verhältnis ihres bisherigen Besitzes an Aktien Serie B, das Recht, auf den Bezug aller künftig zur Ausgabe gelangenden Aktien Serie B. Eine Abänderung dieser Bestimmung kann durch Beschluss einer besonderen Generalversammlung der Eigentümer der Aktien Serie B, aber nur im Einverständnis aller Eigentümer der Aktien Serie B, vorgenommen werden. Sowohl die Aktien Serie A als die Aktien Serie B können in Zertifikate zu 10 und 100 Stück zusammengefasst werden. Uebertragungen von Aktien der Serie B werden von der Gesellschaft nur anerkannt, wenn sie ihr innert Monatsfrist seit der Uebertragung notifiziert worden sind. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre wie auch die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Prinzipiell soll die Firmazeichnung stets zu zweien kollektiv erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Rudolf Ernst, Jurist, von und in Winterthur, Präsident; Georges Pollet, Industrieller, französischer Staatsangehöriger, in Paris, Vizepräsident; Dr. Georg Solmsen, Bankier, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin; Rudolf Nollenburg, Generaldirektor, deutscher Staatsangehöriger, in Hönig; Baron Theodor von Liebig, Industrieller, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Reichenberg (Tschechoslowakei); Charles Marechal, Bankier, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur; Hermann Grüber, Bankdirektor, von Veltheim (Zürich), in Zürich 6; Carl Wehrli-Thielen, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; Dr. Paul Scherrer, Advokat, von und in Basel; Dr. Alfred Wieland, Advokat, von und in Basel; Dr. Richard Freund, Jurist, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Haag (Holland); und Emil Aepli, Kaufmann, von Fällanden und Zürich, in Zürich 6. Die Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Rudolf Ernst, Rudolf Nollenburg, Hermann Grüber, Dr. Paul Scherrer und Dr. Richard Freund führen

Kollektivunterschrift nur unter sich, und zwar je zu zweien. Kollektivunterschrift ist ferner erteilt an die Direktoren: Eckhardt Luft, deutscher Staatsangehöriger, in Schmargendorf (Preussen), und Dr. Konrad Meisser, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 7, und Kollektivprokura an Hermann Pestalozzi-Bodmer, von Zürich, in Zürich 6. Die Direktoren und Prokuristen zeichnen nur unter sich, und zwar je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 69, Zürich 6.

Technische Artikel für medizinische und sonstige Zwecke. — 6. April. Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2330). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 20. Dezember 1920 wurde der Sitz der Gesellschaft von Berlin nach Erlangen (Bayern) verlegt. Diese Sitzverlegung ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte am 8. Januar 1921 und im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth am 31. Januar 1921 eingetragen worden. Die Firma der Zweigniederlassung Zürich wird demgemäss geändert in Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft Erlangen, Zweigniederlassung Zürich. In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1920 wurde weiter beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von bisher acht Millionen Mark durch Ausgabe von 11.000 Stamm- und 1000 Vorzugsaktien zu je Mk. 1000, alle auf den Inhaber lautend, auf zwanzig Millionen Mark zu erhöhen. Diese Erhöhung ist durchgeführt. Die §§ 1 und 4 der Satzungen sind revidiert worden. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun zwanzig Millionen Mark und ist eingeteilt in 19.000 Stamm- und 1000 Vorzugsaktien je zu 1000 Mark, alle auf den Inhaber lautend. Nach Ablauf des Geschäftsjahres 1930/31 kann eine Generalversammlung die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien oder deren Rückzahlung zu 110 % beschliessen. Die Prokura von Wilhelm Berger ist erloschen.

6. April. Durch öffentliche Urkunde vom 31. März 1921 ist, mit Sitz in Uster, unter dem Namen Alters- & Hilfs-Fonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Trümpler & Söhne in Oberuster eine Stiftung errichtet worden. Zweck derselben ist, langjährige Arbeiter der genannten Firma in ihren alten Tagen vor Not zu bewahren und ferner solchen Arbeitern, welche schon früher durch Krankheit oder Gebrechen arbeitsunfähig werden sollten, Hilfe zu leisten. Ueber die Berechtigung zum Bezuge von Altersrenten und Unterstützungen bestehen statutarische Bestimmungen. Die Höhe dieser Beträge wird vom Stiftungsrat festgesetzt. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3—7 Mitgliedern. Der Stiftungsrat wird gebildet aus aktiven und früheren Inhabern der Firma und zwei von der Firma zu bezeichnenden Angestellten oder Arbeitern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Die Gesellschafter der Firma «Trümpler & Söhne» führen nach Beschluss des Stiftungsrates Einzel- oder Kollektivunterschrift. Es führen Einzelunterschrift die zeichnungsberechtigten Kollektivgesellschafter der Firma Trümpler & Söhne: Ernst Trümpler-Hirter, in Zürich 7; Julius Trümpler-Wick, in Zürich 7, und Paul Trümpler, in Ober-Uster, alle Fabrikanten, und Bürger von Zürich, als Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: In Ober-Uster.

6. April. Aktiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Co) (Leu & Co's Bank Limited), in Zürich, mit Depositenkassen: Leonhardplatz und Heimplatz, in Zürich 1, Industriequartier, in Zürich 5, Richterswil und Filiale in Stäfa (S.H.A.B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 238). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 2. März 1921 den bisherigen stellvertretenden Direktor Hans von Schulthess zum Direktor ernannt. Der Genannte führt wie bisher Kollektivunterschrift. Ferner wurden zu Direktoren ernannt: Wilhelm Ruppert, von Turbenthal, in Zürich 7 (mit Amtsantritt vom 1. April 1921), und Fritz Christen, von Herzogenbuchsee, in Burgdorf (mit Amtsantritt vom 1. Mai 1921), und zu Vizedirektoren: Emil Sauter, von Schaffhausen, in Zürich 6, und Dr. Walter Wetzstein, von Herlberg, in Zollikon (letzterer mit Amtsantritt vom 1. Mai 1921). Die drei Erstgenannten führen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die obgenannten Bank-Institute, der Letzgenannte für die Hauptbank Kollektivunterschrift.

6. April. Kranken- und Sterbekasse der Arbeiter und Angestellten der Schweiz, Wagonsfabrik Schlieren A.-G., in Schlieren (S.H.A.B. Nr. 221 vom 28. August 1920, Seite 1650). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 12. März 1920 eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber eine Aenderung jedoch nicht eingetreten ist. Emil Meier und Josef Häuser sind aus dem Vorstande ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stellen wurden neu gewählt: Emil Faust, Schlosser, von Gossau (Zürich), in Schlieren, als Kassier, und Hans Winkler, Schlosser, von Wülflingen, in Schlieren, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

Landwirtschaftliche Maschinen. — 6. April. Die Firma Otto Fröhlich, in Zürich 5 (S.H.A.B. Nr. 2 vom 4. Januar 1921, Seite 10), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Röntgenstrasse 76, woselbst der Inhaber auch wohnt.

6. April. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 458). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr in Zürich 4, Staufferquai 36, «zum St. Meinrad».

Bettfedern- und Flaumfabrik. — 6. April. Aus der Firma F. E. Meyer & Cie., in Seebach (S.H.A.B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 53), ist der Kommanditist Johann Jakob Müller ausgetreten, dessen Prokura ist damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditist in die Gesellschaft eingetreten: der bisherige Einzelprokurist Haus Ulrich Meyer, von und in Schaffhausen, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken); seine Prokura wird bestätigt. Nunmehrige Natur des Geschäftes: Bettfedern- und Flaumfabrik, Handel en gros in Bettfedern und Daunen, roh und gereinigt. Import und Export.

6. April. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich (S.H.A.B. Nr. 79 vom 24. März 1921, Seite 609). Die Kollektivprokura des Anton Schriber wird infolge seines Uebertrittes auf die Filiale Luzern gelöscht.

Fabrikation von Trikotwaren. — 6. April. Die Firma Otto Keller-Stocker, in Zürich 4 (S.H.A.B. Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1389), verzeigt als nunmehriges Domizil: Küssnacht. Geschäftslokal: Im Hesiabach. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Trikotwaren. Der Inhaber wohnt in Zürich 7.

Technische Produkte: Patentverwertung. — 6. April. Inhaber der Firma Hans Schaeffe, in Zürich 1, ist Hans Schaeffe, von und in Schaffhausen. Vertrieb technischer Produkte, Verwertung von Erfindungspatenten. Sonnenquai 3, Bellevue.

Handschuhe, Strümpfen, Trikotagen usw. — 6. April. Die Firma Jakob Weibel-Jurt, in Zürich 3 (S.H.A.B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 55), verzeigt als 1. Juli 1921 als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Universitätstrasse 39, woselbst der Inhaber auch wohnt wird.

Glas-, Porzellan- und Steingutartikelfür Apotheken und chemische Fabriken. — Berichtung zur Eintragung vom 24. März 1921. Das Geschäftslokal der Firma Arnold Moser «Porcris», in Zürich (S.H.A.B. Nr. 84 vom 31. März 1921, Seite 646), befindet sich an der Krämerstrasse Nr. 11 und nicht an der Carminstrasse 11.

Annöcen-Expedition. — 7. April. Die Firma Fritz Schück & Sohn, in Zürich 2 (S.H.A.B. Nr. 280 vom 6. November 1918, Seite 1977),

verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Alfred Escherstrasse 6. Der Gesellschafter Fritz Schück-Levaillant wohnt in Zürich 7; der Gesellschafter Oscar Schück, Sohn, wohnt in Zürich 2.

Liegenschaftsverkehr. — 7. April. Die Firma Ernst Klein-Huber, in Winterthur (S.H.A.B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1318), Liegenschaftsverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Automobile und Motorräder. — 7. April. Inhaber der Firma Carl Rich. Schmidt, Ing., in Zürich 3, ist Carl Richard Schmidt, von Zürich, in Goldbach-Küssnacht. Handel in Automobilen und Motorrädern. Birmsdorferstrasse 116. Die Firma erteilt Prokura an Henri Hurter, von Maur (Zürich), in Zürich 6.

7. April. Consumverein der Arbeiter der Mechanischen Seidenstoffweberei Adliswil, in Adliswil (S.H.A.B. Nr. 136 vom 11. Juni 1919, Seite 998). Albert Knüßli ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Gottlieb Jucker, bisher Vizepräsident und Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurde als Aktuar gewählt: Edwin Knüßli, Kaufmann, von Zürich und Adliswil, in Adliswil. Die Genannte führen Kollektivunterschrift.

Optische Artikel. — 7. April. Die Firma J. Jäggi, in Zürich 1 (S.H.A.B. Nr. 73 vom 27. März 1919, Seite 513), und damit die Prokura Josef Zwicker, Fabrikation und Handel in optischen Artikeln, ist infolge Uebergauges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Zwicker, Nachf. von J. Jäggi», in Zürich 1, erloschen.

Inhaber der Firma Zwicker, Nachf. v. J. Jäggi, in Zürich 1, ist Joseph Zwicker, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 7. Fabrikation und Handel in optischen Artikeln. Poststrasse 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «J. Jäggi», in Zürich 1.

Chemische Produkte. — 7. April. Inhaber der Firma Alfred Deeg, in Zürich 2, ist Alfred Deeg-Lenk, von Unterhollau (Schaffhausen), in Zürich 6. Chemische Produkte. Tödisstrasse 63.

Bäckerei und Konditorei. — 7. April. Inhaber der Firma Hermann Rohner, in Zürich 8, ist Hermann Rohner, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 8. Bäckerei und Konditorei. Delphinstrasse 24.

Textilindustrie; chemisch-pharmazeutische Präparate. — 7. April. Heinrich Salzmann & Cie. A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 22, September 1919, Seite 1661). Hauptsitz in Pfäfers (Schwyz). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an: Friedrich Caemmerer, von Magdeburg (Preussen), in Zürich 6, und Amalie Wexler geb. Tschudi, von Rudki (Polen), in Zürich 7.

Vielfältigungsmaschinen usw. — 7. April. Pfister-Leuthold A.-G. vorm A. Gestetner & Co. (Pfister-Leuthold S.A. ci-devant A. Gestetner & Co.), in Zürich (S.H.A.B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 990). Diese Aktiengesellschaft hat ihr Geschäftslokal an die Neuenhofstrasse 12, in Zürich 1, verlegt.

7. April. Verband schweizerischer Rolladenfabriken, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 283 vom 26. November 1919, Seite 2070). Alfred Vohland und Carl Soldan-Hartmann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand konstituiert sich nunmehr wie folgt: Anton Griesser, Fabrikant, von und in Aadorf (Thurgau), Präsident (neu); Wilhelm Baumann, jun. (bisher), und Fritz Gauger, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 6 (neu), Vorstandsmitglieder. Sekretär wie bisher: Hans Aschmann, Küssnacht. Präsident oder ein anderes Vorstandsmitglied zeichnen mit dem Sekretär kollektiv. Geschäftslokal: St. Urbangasse 4, Zürich 1.

Sanitäre Einrichtungen, Zentralheizungen usw. — 7. April. «Deco» Aktiengesellschaft, in Küssnacht (S.H.A.B. Nr. 268 vom 22. Oktober 1920, Seite 2009), und Zweigniederlassungen in Zürich und Basel. Die Prokura von Carl Stöckli ist erloschen.

Vertretung usw. von Zeitungen. — 7. April. Alfred Wiederkehr, von Gontenschwil (Aargau), in Zürich 1, und Adolf Broder, von Basel, in Zürich 1, haben unter der Firma Wiederkehr & Broder, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. April 1921 ihren Anfang nahm. Vertretung in- und ausländischer Zeitungen, Kauf und Pachtung von Zeitungen und Fach-Zeitschriften. Uraniastrasse 22.

7. April. Johan Bendien, Bureau zur Förderung von Handel und Industrie, in Zürich 1 (S.H.A.B. Nr. 24 vom 28. Januar 1920, Seite 162). Die Prokura von Charles Korsten ist erloschen. Dagegen ist Prokura erteilt an Frä. Alaida Elzäs, von Zwolle (Holland), in Zürich 7.

Restaurant. — 7. April. Inhaber der Firma Hans Schmid-Mohn, in Zürich 1, ist Hans Schmid-Mohn, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Wein-, Bier- und Speise-Restaurant «Museum». Schützengasse 10.

7. April. Schweizerische Volksbank, Kreiskbank Zürich mit Comptoirs in Zürich-Helvetiaplatz, Dietikon und Thalwil (S.H.A.B. Nr. 10 vom 11. Januar 1921, Seite 73). Der Verwaltungsratsausschuss dieser Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 17. März 1921 als Kollektivprokuristen ernannt: Paul Hurlimann, von Gossau (Zürich), in Zürich 2; Fridolin Kalt, von Leibstadt (Aargau), in Zürich 4, und Arnold Weber, von Zürich, in Zürich 6. Dieselben zeichnen für die genannten Niederlassungen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Die Prokura des auf die Kreiskbank Lausanne übergetretenen L. E. Heuchoz, Prokurist der Kreiskbank Zürich mit Comptoirs Helvetiaplatz, in Zürich 4, Dietikon und Thalwil, ist erloschen.

7. April. Allgemeine Textil A. G. (Société générale textile S. A.), in Zürich (S.H.A.B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 118). Georg Hoffmeister ist als Mitglied der Verwaltung zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung (Direktor) wurde gewählt Alphons Eck, Direktor, von Basel, in Zürich 7. Denselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Orgelbau. — 7. April. Die Firma Th. Kuhn, in Mäunedorf (S.H.A.B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, Seite 1013), erteilt Prokura an Frä. Clara Bücher, von Egg-Zürich, in Mäunedorf.

Schwämme. — 7. April. Gérard Goé Aktiengesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 310 vom 8. Dezember 1920, Seite 2323). An Stelle des aus dem Verwaltungsrate ausgeschiedenen Dr. Georg Wettstein wird Gustav Berner, Bankier, von Zürich, in Zürich 1, gewählt; denselben ist Einzelunterschrift erteilt. Die Unterschrift des Erstern ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Prokura erteilt an Emil August Stähelin, von St. Gallen, in Sarnen.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtery

1921. 29 mars. La liquidation de La Ménagère, Société Coopérative de Courtery, en liquidation, à Courtery (F. o. s. d. c. d. 18 janvier 1918, n° 14, page 94), étant terminée, cette raison est radie.

Bureau Frutigen

1. und 8. April. Unter der Firma Fritz Moser, Aktiengesellschaft Schieferexport & mechanische Werkstätte Frutigen gründet sich mit Sitz in Frutigen auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, der Betrieb und die allfällige Erweiterung der bis dahin der Frau Witwe Anna Moser-Schenk in Frutigen gehörenden Schieferbrüche und mechanischen Werkstätte und ferner der dinglichen Rechte und Beweglichkeiten, alles nach Ausweis des Uebernahmainsventars vom 24. März 1921. Frau Witwe Anna Moser bringt als Apport in die Gesellschaft, die ihr bis

anlin gehörenden Schieferbrüche Egerlen, Eggli und Sattli, sowie die dazu gehörende mechanische Werkstätte in Frutigen, die dinglichen Rechte, sämtliche Geschäftsfordernungen, Beweglichkeiten aller Art, wie sie durch das Eingangsinventar ausgewiesen werden. Der Uebnahmepreis beträgt 150,000 Franken und wird Frau Wwe. A. Moser durch Aushändigung von 150 Aktien, jedes Stück zu nominell Fr. 1000, beglichen. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 24. März 1921. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 250,000 Franken, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe, sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident und zugleich Delegierter (Direktor) ist: Frau Anna Moser-Schenk, von Arni bei Biglen, wohnhaft in Frutigen; Sekretär ist: Rudolf Moser, von Arni bei Biglen, Maschinentechner in Frutigen; Belsitzer ist: Hans Moser, von Arni bei Biglen, Mechaniker in Frutigen. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch den Delegierten des Verwaltungsrates (Direktor), welcher die Einzelunterschrift führt.

Bureau Thun

24. März. Die Automobil-Verkehr A. G. Gunten-Sigriswil, Aktiengesellschaft mit Sitz in Sigriswil (S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1916, Seite 1067), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Dezember 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Juli 1916 publizierten Tatsachen getroffen: der Zweck der Gesellschaft wird in Zukunft die Beförderung von Personen und Gütern zwischen Gunten und Sigriswil und Umgebung sein. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 36,000. Dasselbe ist eingeteilt in 360 Aktien von nominell Fr. 100; diese tragen die Nrn. 1—360. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen sollen in Zukunft durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsanzeiger von Thun erfolgen. Die übrigen Punkte in der Publikation vom 5. Juli 1916 bleiben unverändert.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 8. April. Konsumverein Brunnen-Ingenbohl, in Ingenbohl (S. H. A. B. Nr. 221 von 1916, Seite 1443 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände ist ausgetreten: Otto Häuser. An dessen Stelle ist gewählt worden: Fritz Laederach, Beamter der S. B. B., von Worb (Bern), in Brunnen, als Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Präsident, Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 1921. 8. April. Die Firma Alb. Grossenbacher, Uhrenfabrikation in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1035), wird infolge Verzehrs des Inhabers gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn

Maschinenhandel, mechan. Werkstätte. — 8. April. Die Firma O. Bartl, mechanische Werkstätte und Handel mit Maschinen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1917, Seite 1949), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1921. 15. März. Unter der Firma Fabrikations- & Export-Gesellschaft von Stickereien & Textilwaren A. G. (Société Anonyme pour Fabrication et Exportation de Broderies et de Textiles) (The Embroidery and Textile Manufacturing and Export Company Ltd.), besteht, mit Sitz in Rorschach, und Statuten vom 1. März 1921 eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Gesellschaft kann auf Beschluss des Verwaltungsrates Filialen und Agenturen im In- und Auslande errichten. Der Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Verkauf von Stickereien und Textilwaren aller Art und Vornahme aller Geschäfte, welche nach Ansicht der Verwaltung mit diesem Zwecke im Zusammenhang stehen oder in deren Interesse geboten erscheinen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien im Nominalwert von Fr. 5000, welche in Zertifikaten von einer oder mehreren Aktien ausgegeben werden und durch Indossament, vorbehaltlich der Genehmigung des Verwaltungsrates, übertragbar sind. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebene Briefe und da, wo das Gesetz öffentliche Publikation verlangt, durch Einrückung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Morris Schoenfeld, Kaufmann, von Philadelphia U. S. A., in Rorschach, Präsident; Dr. Arnold Janggen, Advokat, von Malans, in St. Gallen, und Johann Reinacher, Kaufmann, von Oberhelfenswil, in Rorschach, Aktuar. Der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrates, sowie der Direktor Jacob Rank, von Zürich, in Rorschach, führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Lessine — Lessine — L'Esino Ufficio di Lugano

Scopa. — 1921. 8. April. Titolare della ditta Rizzi Luigi, in Lugano, è Luigi Rizzi fu Sante, di Viadana (Italia), domiciliato in Lugano. Commercio di scopa.

Waadt — Vaud — Vau Bureau de Lausanne

1921. 8. avril. Dans son assemblée générale du 15 avril 1920, la Société Hôtelière et Industrielle de Lausanne, S. A., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 octobre 1916), a désigné comme administrateur Frédéric Cart, de l'Abbaye, notaire, à Lausanne, en remplacement de Charles Bujard, décédé.

Marchandises de diverse nature. — 8. avril. Le chef de la maison Albert Dubois, à Lausanne, est Paul-Albert Dubois, de Mézières, à Lausanne. La procuration est conférée à Jean-Charles Lenba, de Buttes (Neuchâtel), à Lausanne. Représentations de marchandises de diverse nature. Agent général pour la Suisse des Usines de Bleu d'Outremer Guimet, à Lyon. Avenue du Lémân, 15.

8. avril. Banque Populaire Suisse, Banque d'arrondissement de Lausanne, société coopérative, ayant son siège principal à Berne avec comptoir à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921). Louis-E. Henchoz, de Rossinières, à Lausanne, a été nommé fondé de pouvoirs de la Banque d'arrondissement de Lausanne avec droit de signer collectivement avec une autre personne autorisée.

Cuir et peaux. — 8. avril. Le chef de la maison Lempen, à Lausanne, est Jacob-Robert Lempen, de St. Etienne (Berne), domicilié à Pully. Cuir et peaux. Borde 9.

Bureau de Vevey

Boulangerie-confiserie. — 6. avril. Le chef de la raison Edouard Geier, à Clarens, le Châtelard, est Edouard-Aloys, fils de Edouard Geier, de Lössen (Sils), domicilié à Clarens. Boulangerie-confiserie. Avenue des Vergers, n° 1, Clarens.

Bijouterie. — 7. avril. Le chef de la raison Jacob Schnitzler, à Montreux, le Châtelard, est Jacob, fils de Michael Schnitzler, de Peuchapaté (Jura bernois), domicilié à Montreux. Bijouterie. Arcades du Montreux-Palace.

Procuration est conférée à Anna-Joséphine Stanbli, de Muri (Argovie), domiciliée à Montreux.

Café. — 7. avril. Le chef de la raison Clara Schenk, à Vevey, est Clara-Johanna née Simmen, épouse de Wilhelm Schenk, de Röttenbach (Berne), domiciliée à Vevey. Exploitation du Café du «Vieux-Vevey», 45, Rue du Simplon.

Café. — 7. avril. Marie-Jeanne et Eugénie-Thérèse, filles de feu Louis-Etienne Vuichard, de Semsales (Fribourg), domiciliées à Clarens, ont constitué sous la raison sociale J. et E. Vuichard une société en nom collectif dont le siège est à Clarens et qui a commencé le 1^{er} mai 1919. Exploitation du «Café du Port». Rue du Port, n° 3.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 11. janvier. Sous la raison Centrale Verres de Montres S. A. il a été constitué une société anonyme qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 22 décembre 1920. La société a pour but la vente des verres de montres ronds aux fabricants d'horlogerie de Suisse et aux poseurs de verres de montres de Suisse, soit l'exploitation du monopole que lui confère «la Convention des Verres de Montres». La durée de la société est indéterminée. Le capital-social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de mille francs nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires sociales est confiée à un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par deux administrateurs-délégués et liée par leur signature individuelle au nom de la société. Ont été nommés: a) membres du conseil d'administration: Jean-Jacques Kreutter et Louis Gaillard, les deux de la Chaux-de-Fonds, y domiciliés, Auguste Gindraux fils, des Bayards, à Bienne, Simon Schulz, de New-York (Etats-Unis de l'Amérique du Nord), à Strasbourg, et Jean Niederhauser, de Augst (Bâle-Campagne), à Fleurier, tous négociants; b) administrateurs-délégués: Jean-Jacques Kreutter et Louis Gaillard, prénommés. Bureaux: Rue de la Serre, 22.

Genève — Genève — Ginevra

Représentations commerciales. — 1921. 7. avril. Le chef de la maison Adolphe Bouteillon, à Plainpalais, est Adolphe-Joseph Bouteillon, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Représentations commerciales. 11, Avenue Henri Dunant.

Entreprise du bâtiment. — 7. avril. Joseph-François Cosso, et Michel-Ange Cosso, tous deux fils de François Cosso, de Genève, y domiciliés, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale F. et M. Cosso frères, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1920. Entreprise générale du bâtiment. 14, Rue Amat.

7. avril. Société Immobilière Rue Pictet de Bock n° 3, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 avril 1920, page 628). Les administrateurs Simon Lévy-Lévilliant, démissionnaire, et Georges Schindler, décédé, sont radiés.

Monture des céréales panifiables et vente des produits de la mouture

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 2 avril 1921.)

Article premier. Le service des denrées monopolisées de l'Office fédéral de l'alimentation livre des céréales panifiables aux meuniers qui disposent d'une installation suffisante et fournissent les garanties nécessaires en ce qui concerne l'observation des prescriptions sur la mouture.

Art. 2. Les meuniers sont tenus à moudre, selon les règles de l'art, toutes les céréales panifiables de provenance indigène ou étrangère après les avoir bien nettoyées et à ne retirer de la mouture et à ne débiter que les produits suivants: environ 81 % de farine panifiable, farine blanche et (ou) de semoule, environ 4 % de farine fourragère, environ 15 % de son et de remoulages.

Les meuniers ne doivent fabriquer qu'une seule qualité de farine panifiable et une seule qualité de farine blanche.

Ils sont rigoureusement tenus de fabriquer de la farine panifiable conforme à l'échantillon-type (article 3) et de livrer cette farine sans restriction aux prix maxima prévus à l'article 4.

Art. 3. On établira un échantillon-type de la farine panifiable, que le service des denrées monopolisées enverra gratuitement aux intéressés qui le demanderont.

La farine panifiable qui doit être extraite ne devra pas différer sensiblement de ce type de farine, ni par sa nuance (constatée par l'épreuve à l'eau d'après le procédé de Pekar), ni par sa composition constatée par l'analyse.

Art. 4. Les prix maxima des produits de la mouture des céréales panifiables sont fixés comme suit:

Marchandise	Prix de vente du moulin ou du négociant, marchandise prise au moulin ou au magasin du négociant, par 100 kg		Prix de détail, marchandise prise au magasin de vente, par moins de 25 kg
	par 100 kg et plus net, sans sac	par 25 à 100 kg net, sans sac	
Farine blanche et semoule	85.—	88.—	105.—
Farine panifiable	70.—	73.—	82.—

Un prix supérieur au prix maximum fixé pour la farine panifiable ne peut être demandé et payé que pour de la farine présentant toutes les qualités exigées en Suisse avant la guerre pour la farine blanche.

Art. 5. Les meuniers ont l'obligation de tenir une comptabilité exacte des quantités de céréales passées à la mouture et des ventes de produits de la mouture. Le résultat de la mouture, l'utilisation des produits de celle-ci et les prix de vente doivent pouvoir être déterminés exactement d'après ces livres.

Art. 6. Les meuniers, les commerçants et les boulangers doivent permettre aux organes de contrôle le libre accès dans leurs locaux et leur fournir tous les renseignements nécessaires pour le contrôle.

Art. 7. Toute contravention intentionnelle ou par négligence aux prescriptions de la présente décision sera punie conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 mai 1919 concernant la suppression graduelle de l'activité économique de guerre de l'Office fédéral de l'alimentation.

En outre, l'Office fédéral de l'alimentation se réserve le droit de faire suspendre totalement ou partiellement, pour une durée de 3 mois au maximum, la livraison de céréales panifiables et de farine aux contrevenants.

Art. 8. La présente décision entre en vigueur le 7 avril 1921. La décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 26 janvier 1921 concernant la mouture des céréales panifiables et la vente des produits de la mouture¹⁾, est abrogée dès cette date.

Les faits qui se sont passés pendant que les prescriptions précitées étaient en vigueur seront jugés, même après le 7 avril 1921, conformément aux dispositions pénales des dites prescriptions.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 80.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Gesamt-Bilanz, abgeschlossen am 31. Dezember 1920

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	70,323,892	—	Check-Konti	52,514,119	92
Wechsel-Portefeuille	Fr. 145,405,638.08	—	Bank-Kreditoren	212,211,711	04
abzüglich diskontierte eigene Akzepte	2,900,635.65	142,505,002	Konto-Korrent-Kreditoren	305,822,847	38
Guthaben bei Banken und Bankiers	274,752,141	27	Tratten und Anweisungen	Fr. 66,082,104.52	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	403,000	—	hievon aus der Zirkulation zurückgezogen	2,920,339.58	63,161,764
Wertschriften:			Depositen auf längere Zeit oder mit Kündigungsfrist	73,339,819	47
Obligationen	2,560,935	50	Einlagehefte	52,035,803	26
Aktien	4,509,059	—	Kassa-Obligationen	67,533,302	80
Anlagen in bleibenden Beteiligungen	4,853,360	—	Kautionen und Garantien	Fr. 31,902,484.77	—
Aktien der Bank in Zürich	4,992,500	—	Eigene Gelder:		
Syndikats-Beteiligungen	7,809,246	—	Aktienkapital	100,000,000	—
Coupons	381,267	89	Reservetonds	10,000,000	—
Schuldbriefe	2,649,202	80	Ausserordentlicher Reservetonds	15,000,000	—
Guthaben in Konto-Korrent:			Delcredere-Konto	5,000,000	—
Gedeckt	273,464,517	96	Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto	10,091,055	03
Blanco	152,675,727	84			
Vorschüsse gegen Sicherheiten mit bestimmten Verfallzeiten	10,925,570	15			
Immobilien	13,895,000	—			
Mobilien	—	1			
Debitoren für Kautionen	Fr. 31,902,484.77	—			
(A. G. 57)	966,710,423	84		966,710,423	84

Gesamt-Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. Dezember 1920

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen und Provisionen:			Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1919	509,979	12
Verzinsung von Bank-, Konto-Korrent-Kreditoren- u. Check-Konti, Kassa-Obligationen, Einlageheften	24,755,906	74	Aktivzinsen und Provisionen:		
Provisionen	86,541	92	Zinsen von Banken, Konto-Korrent- und Report-Vorschüssen, Schuldbriefen, Wertschriften und Anlagen in bleibenden Beteiligungen, Syndikaten, Aktien der Bank in Zürich, Wechselstube, Immobilien	36,222,645	99
Abschreibungen auf Debitoren	987,420	97	Provisionen im Konto-Korrent- und Effektenverkehr, für Aufbewahrung v. Wertgegenständen etc.	9,812,609	59
Baukosten und Abschreibung auf Immobilien	616,391	53	Ertrag des Wechsel-Portefeuille	6,654,198	90
Unkosten:			Ertrag des Wertschriften- und Syndikats-Konto, nach Abzug der belasteten Zinsen und eingenommenen Provisionen	891,916	54
Gehälter, Miete, Heizung und Beleuchtung, Mobilien, Druck- und Insertionskosten, Porti und Telegramme etc.	16,392,365	80			
Steuern: Staatssteuern	421,242	25			
Gemeindesteuern	540,425	90			
Rückstellung für Aktienstempelgebühren	200,000	—			
Aktiv-Saldo	10,091,055	03			
	54,091,350	14		54,091,350	14

Bank für Transportwerthe, in Glarus

Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1920

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Conto nicht einbezahltes Aktienkapital:			Aktien-Konto:		
Hinterlegte Verpflichtungsscheine für den nicht einbezahlten Aktienbetrag	2,009,000	—	2000 Namenaktien à Fr. 5000	10,000,000	—
Konto Erworbene Titel:			Obligationen-Konto:		
Titel zum Frankengestehungspreis	33,692,391	65	30,000 Obligationen à Fr. 1000	30,000,000	—
Titel in Dollarwährung	108,000	—	Obligationen-Zins-Konto:		
Titel in Lirenwährung	19,845	—	Nicht erhobene Coupons	1,777	50
Titel in Kronenwährung	2,917,443	75	Konto-Korrent-Kreditoren	6,650,953	15
Diverse Wertpapiere und Genussscheine	193,841	—	Konto gestundete Obligationenzinsen	1,796,250	—
Konto-Korrent-Debitoren	7,556,353	18	Reservetonds-Konto	211,454	20
Konto rückständige Obligationenzinsen	1,796,250	—	Agio-Reserve-Konto	203,589	95
Verlust-Saldo pro 1919	2,693,727	57	Reserve aus Kapitalerhöhung	400,000	—
	50,986,852	15	Dispositionsfonds-Konto	1,629,533	40
			Tilgungsreserve	36,214	70
			Vortrag auf neue Rechnung	57,079	25
				50,986,852	15

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verlust-Saldo per 1919	2,693,727	57	Ertrag des Zinsen- und Provisions-Kontos	91,922	68
Unkosten-Konto	75,560	23	Konto ausserordentliche Einnahmen und Amortisationen	61,881	40
Tilgungsquote pro 1920	21,174	60	Verlust-Saldo pro 1919	2,693,727	57
Vortrag auf neue Rechnung	57,079	25			
(A. G. 58)	2,847,531	65		2,847,531	65

Société Anonyme des Carbores du Day, Lausanne

Bilan au 30 juin 1920

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rachats parts de fondateur	363,750	—	Capital-actions	1,200,000	—
Comptes d'usines	2,693,718	24	Amortissements	1,298,111	07
Mobilier et matériel en dépôt	749,559	35	Dividende impayé	120	—
Débiteurs divers	540,087	22	Fonds de réserve	16,027	81
Caisses	2,565	86	Reserve pour impôt	26,400	—
Profits et Pertes: Solde à nouveau	222,914	84	Cranciers divers	1,800,559	43
	4,572,595	51	Comptes de banques	231,377	20
				4,572,595	51

DOIT			A VOIR		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	166,000	02	Bénéfice brut d'exploitation	609,850	65
Exploitation générale	336,769	29	Solde à nouveau	222,914	84
Amortissements	329,996	18			
(A. G. 60)	832,765	49		832,765	49

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.)

Kohle. Die Gültigkeitsdauer des Kohlensteuergesetzes vom 8. April 1917 ist durch das Gesetz vom 19. März 1921 betreffend die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Kohlensteuergesetzes bis zum 30. Juni 1921 verlängert worden. In der Begründung, mit welcher der Gesetzentwurf dem Reichstag vorgelegt wurde, wird ausgeführt, dass die Kohlensteuer zu einem wichtigen Faktor in der Finanzwirtschaft des Reiches geworden sei, auf den bei der heutigen Finanzlage unmöglich verzichtet werden könne. Das bisherige System der Besteuerung nach dem Verkaufspreise ist allerdings nicht ohne Kritik geblieben, und auf Grund einer Entschliessung des Reichstags vom 30. Juli 1920, lautend «Die Erhebung der Kohlensteuer ausschliesslich nach dem Zechenverkaufspreise führt zu einer Mehrbelastung solcher Kohle, deren Verkaufspreis zufolge hoher Gesteungskosten höher ist, als dem Verhältnis ihres Gebrauchswerts zu dem Preise der gangbarsten Hauptarten entspricht. Die Reichsregierung wird daher ersucht, spätestens für eine etwaige künftige Verlängerung der Reichskohlensteuer Vorschriften zum Zwecke eines Ausgleichs dieser Härten und zur Berücksichtigung des wirtschaftlichen Wertes der Kohle vorzubereiten», war der Reichskohlenrat um die Prüfung dieser Frage ersucht worden. Der grosse Ausschuss des Reichskohlenrates hat daraufhin der Regierung vorgeschlagen, die Steuer in der bisherigen Form auf die Dauer von höchstens einem halben Jahr zu verlängern, weil die Neuregelung der Kohlensteuer in engster Verbindung stehe mit der Frage der künftigen Gestaltung der Kohlenwirtschaft und nur in diesem Zusammenhang geordnet werden könne. Diese Auffassung ist in der letzten Tagung des Reichskohlenrates vom Vorsitzenden erneut vertreten worden und er hat dabei zu grosser Vorsicht gemahnt, weil die kohlenwirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands heute nur noch im Rahmen der Weltkohlenwirtschaft betrachtet werden könnten und deren Veränderungen in ihrer Wirkung noch nicht abzusehen wären.

Erhöhung der Kohlenpreise. In einer gemeinsamen Sitzung des Reichskohlenverbandes und des grossen Ausschusses des Reichskohlenrates am 30. März hat das Reichswirtschaftsministerium einer Erhöhung der Kohlenpreise zugestimmt unter der Bedingung, dass ein Teil des Zuschlags einem Fonds zur Beschaffung billiger Lebensmittel für die Bergleute zugeführt werden müsse. Das Rheinisch-westfälische Kohlensyndikat erhielt eine Preiserhöhung von 23 Mark zugebilligt mit der Massgabe, dass 5 Mark pro Tonne in den Verbilligungsfonds abgeführt werden. Mit der gleichen Massgabe wurde weiterhin gebilligt ein Antrag des Bezirks Nieder-Sachsen auf Preiserhöhung um 20 Mark je Tonne. Die übrigen Syndikate konnten sich noch nicht entschliessen, bezüglich ihrer Reviere entsprechende Anträge auf Verstärkung des Lebensmittelfonds im Wege der Preiserhöhung zu stellen.

Dass die Regierung, die viermal die Erhöhungsanträge abgelehnt hatte, sich plötzlich für eine Preiserhöhung aussprach, hat in der erwähnten Tagung zu heftigen Angriffen auf deren Preiserhöhungspolitik geführt. Der Regierungsvertreter führte demgegenüber laut der «Vossischen Zeitung» aus, «wie die Zechen immer grössere Aufwendungen für die Steigerung der Produktion durch Belegschaftsvermehrung, durch Neuananschaffung von Geräten und Maschinen, die erheblich im Preise gestiegen seien, machen mussten. Wenn die Regierung nicht früher die Preiserhöhung genehmigt hätte, so hätte es daran gelegen, dass sie an einer gewissen Preisstabilität festhalten und vor allen Dingen den Preisabbau fortsetzen wollte. Jetzt ergebe sich aber die dringende Notwendigkeit einer Veränderung der Kohlenpreise. Der Bergbau arbeite bei den bestehenden Preisen nicht mehr mit einer genügenden Rentabilität. Er habe nicht allein nicht mehr die Mittel, eine angemessene Abschreibung vorzunehmen, sondern er setze sogar bei den heutigen Produktionskosten erheblich zu. Das Defizit habe im verflossenen Jahre schon pro Tonne etwa M 12.25 bis 12.50 betragen. Auch sei eine weitere Kapitalbeschaffung für den Bergbau, der dringend weiterer technischer Ausrüstungen bedürfe, nötig, um konkurrenzfähig zu bleiben. Infolge der dauernden Defizitwirtschaft würde aber wohl niemand Kapitalien im Bergbau anlegen. Aus allen diesen Gründen hätte sich die Regierung veranlasst gesehen, einer Preiserhöhung zuzustimmen. Sie sei der Ansicht, dass die Erhöhung von M 23 pro Tonne für die Ruhrkohle reichlich bemessen sei. Die weiterverarbeitende Industrie, die durch die Wirkungen der Sanktionen und die am 1. April eintretende Frachterhöhung schon schwer getroffen ist, sei allerdings gegen eine Erhöhung der Kohlenpreise. Die Regierung verkenne auch keineswegs die schwierige Lage der weiterverarbeitenden Industrie, sie müsse aber vor allen Dingen nach grossen volkswirtschaftlichen Linien arbeiten. Die Exportindustrie müsse sich eben daran gewöhnen, nicht mehr in Valutagewinnen zu schwimmen, sondern sie müsse aus eigener Kraft sich im Kampf mit den andern Ländern an die Spitze drängen.»

Der Reichswirtschaftsrat zur Aussenhandelsfrage. Der wirtschaftliche Ausschuss des Reichswirtschaftsrates beschäftigte sich in seinen Sitzungen vom 17. und 18. März mit den Wirkungen der wirtschaftlichen Beschlüsse der Londoner Konferenz und den nötigen Gegenmassnahmen, wobei die Haltung der Regierung durch die Erklärungen gekennzeichnet wird, die der Reichswirtschaftsminister im Ausschuss abgab. Dr. Scholz gab der Meinung Ausdruck, dass der Aussenhandel sich auf die veränderten Verhältnisse einstellen und neue Wege suchen müsse. Es sei Pflicht der Reichsregierung, dem Handel diese neuen Wege zu erleichtern, wobei in Frage komme eine Erweiterung der Ausfuhrfreiliste, der Wegfall der Preiskontrolle auf den meisten, der Mengenkontrolle auf verschiedenen Gebieten; sowie der Abbau der Ausfuhrabgaben. Der durch die Handelserschwerungen drohenden Minderbeschäftigung der Industrie werde am besten durch eine energische Wiederbelebung des Baumarktes entgegengewirkt, wobei der bevorstehende, durch den Reedereiabfindungsvertrag gewährleistete Wiederaufbau der Handelsflotte (das Reich wendet 11.97 Milliarden Mark auf, wobei sich die Reeder verpflichten, mindestens einen Drittel der frühern Tonnage längstens innerhalb 10 Jahren zu bauen, davon mindestens 90 % auf deutschen Werften) wesentliche Dienste leisten werde. Ferner seien Erweiterungen der produktiven Erwerbslosenfürsorge ins Auge zu fassen. An den Einfuhrverboten für überflüssige Auslandswaren sei mit Nachdruck festzuhalten und Vorkehrungen gegen das durch die Rheinzollgrenze geschaffene «neue Loch im Westen» sowie eine Verringerung des Verbrauchs überflüssiger Einfuhrwaren durch Erhebung von Abgaben wären in Betracht zu ziehen.

Nach Schluss der Erörterung nahm der Ausschuss folgenden Antrag an das Reichswirtschaftsministerium an:

1. in der bisherigen Weise überflüssige Auslandswaren durch Einfuhrkontrolle fernzuhalten, einem etwaigen Zustrom unerwünschter Auslandswaren durch das besetzte Gebiet durch Einrichtung einer Kontrolle an der Rheingrenze, erforderlichenfalls in Verbindung mit geeigneten steuerlichen Massnahmen entgegenzutreten und bei der Handhabung der Einfuhrkontrolle die Aussenhandelsstellen in der bisherigen Weise zu beteiligen;

2. die Ausfuhr solcher Waren, bei denen die Ausfuhrkontrolle lediglich der Preiskontrolle dient und diese sich nach Anhörung der Fachkreise in den zuständigen Aussenhandelsausschüssen und des Aussenhandels-Kontrollausschusses des Reichswirtschaftsrates nicht mehr als durchführbar erweist, durch Aufhebung der Ausfuhrverbote oder durch Ermächtigung der Zollstellen freizugeben;

3. einem unerwünschten Abstrom ausfuhrverbotener Waren durch das besetzte Gebiet erforderlichenfalls durch Einrichtung einer Zulaufkontrolle zu begegnen;

4. mit dem Ausfuhrabgabenausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrates zu prüfen, inwieweit die auch ferner der Ausfuhrkontrolle unterliegenden Waren von der Ausfuhrabgabe zu befreien sind;

5. sofern und soweit die bisherigen Ausfuhrabgaben aufgehoben werden, die Aussenhandelsstellen zu beauftragen, unter Oberleitung des Aussenhandels-Kontrollausschusses des Reichswirtschaftsrates mit Mitteln, die von den beteiligten Kreisen aufgebracht werden, eine Stützung derjenigen Firmen in die Wege zu leiten, welche durch die neuerlichen Erseuerungen des deutschen Aussenhandels aus bereits laufenden Verträgen in ihrer Weiterarbeit erheblich bedroht sind, und ferner mit gleichen Mitteln die Erfüllung der durch die Ausfuhrabgaben erstrebten sozialen Zwecke zu sichern.

Unter Zugrundelegung dieses Beschlusses des wirtschaftspolitischen Ausschusses hat, laut einer Mitteilung der «Vossischen Zeitung», in einer am 30. März abgehaltenen Sitzung der Aussenhandelsausschuss der Aussenhandelsstelle für Eisen- und Stahlerzeugnisse mit sofortiger Wirkung beschlossen, dass für Eisendraht, blank und verzinkt, verzinkten ovalen Stahlzanddraht, Stangendraht, Stacheldraht, Webleitzendraht, Kratzendraht, Drahtstifte, Springfedern, Drahtschlaufen, sechseckiges Drahtgeflecht, emailierte, säurefeste Behälter und Apparate, Kipper, Gleise, Drehscheiben und Weichen Ausfuhranträge nur noch zur statistischen Erfassung und Abstempelung durch die Aussenhandelsstelle einzureichen sind und dass von einer Preisprüfung und Beibringung einer Lieferwerksbescheinigung bis auf weiteres abzusehen sei. Zu dem Beschluss des wirtschaftspolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates, mit dem Ausfuhrabgabenausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrates zu prüfen, inwieweit die auch ferner der Ausfuhrkontrolle unterliegenden Waren von der (sozialen) Ausfuhrabgabe zu befreien sind, hat derselbe Aussenhandelsausschuss dahin Stellung genommen, dass der Ausfuhrabgabenausschuss des Reichswirtschaftsrates und das Reichswirtschaftsministerium ersucht werden sollen, in eine Prüfung der geltenden Abgabensätze mit dem durch die «Sanktion» einer für Rechnung der Entente zu erhebenden Ausfuhrabgabe gebotenen Ziele ihrer vorläufigen und beschleunigten Aussetzung einzutreten.

50 %ige Exportabgabe. In einer weiteren Beratung im Reichswirtschaftsministerium mit den Chefs der wirtschaftlichen Ressorts der Länder fand laut «Deutsche Industrie» der Standpunkt des preussischen Handelsministers und der Vertreter von Bayern, Thüringen und Hamburg, dass von einer Erstattung der von den beteiligten Ententestaaten einbehaltenen 50 v. H. durch das Reich für die Zukunft nicht die Rede sein dürfe, die einmütige Zustimmung der Versammlung. Damit dürfte einstweilen die Frage der Rückerstattung der 50 % durch das Reich grundsätzlich in verneinendem Sinne entschieden sein.

Gesetze und Verordnungen. In der Berichtsperiode ist ausser auf das oben besprochene Gesetz über die Verlängerung der Kohlensteuer zu verweisen auf die «Anordnung betreffend das Verbot der Ausfuhr, Veräusserung und Verpfändung ausländischer Wertpapiere vom 23. März 1921». Es handelt sich hierbei um die Erstreckung des auf Grund der Bekanntmachung vom 25. September letzten Jahres bis zum 31. März 1921 geltenden Verbots der Ausfuhr ausländischer Wertpapiere bis zum 30. September 1921. Wie bisher ist das Reichsfinanzministerium ermächtigt, Ausnahmen zuzulassen.

Die sonstigen Aenderungen von Ein- und Ausfuhrbestimmungen sind jeweils nach der Publikation im Reichsanzeiger im Handelsamtsblatt mitgeteilt worden, so dass wir auf eine Wiederholung verzichten können.

Schweizer Mustermesse in Basel. Der letzte Woche erschienene offizielle Katalog der Schweizer Mustermesse enthält neben einer alphabetischen Liste der Aussteller eine Gruppierung der beteiligten Firmen nach Branchen und ein sorgfältig ausgearbeitetes Bezugsquellenregister. Mitteilungen über die Organisation der Messe, sowie detaillierte Grundrisse der Messehallen und der Aufteilung der Stände erleichtern dem Besucher der Messe die Orientierung. Der Katalog ist so gehalten, dass er während des ganzen Jahres als Bezugsquellen-Nachweis dienen kann, und findet deshalb auch im Auslande grosse Verbreitung.

Gewerbliches Eigentum. Die ungarische Gesandtschaft in Bern hat dem Bundesrat mit Note vom 26. März 1921 mitgeteilt, dass Ungarn dem in Bern am 30. Juni 1920 abgeschlossenen Abkommen zur Erhaltung oder Wiederherstellung durch den Weltkrieg geschädigter gewerblicher Eigentumsrechte beitrete.

Konsulate. Das Exequatur ist erteilt worden: a) dem zum italienischen Generalkonsul in Genf ernannten Herrn Emilio Eles; b) dem zum italienischen Generalkonsul in Lugano ernannten Herrn Commandeur Nob. Enrico Acton.

Italien — Régime douanier de la Dalmatie

Un décret-loi du 13 mars 1921, publié dans la «Gazzetta Ufficiale» du 28 du même mois, dispose qu'à partir du jour fixé par le Commissaire civil de Zara, autorisé par le président du Conseil des ministres, d'entente avec le Ministre des finances, les territoires de la Dalmatie assignés à l'Italie seront considérés comme se trouvant en dehors de la ligne douanière. La franchise s'étend aux marchandises formant l'objet d'un monopole d'Etat.

1) Siehe Nr. 92 vom 6. April 1921.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Bégie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**HILTERFINGEN**

(377 T) am Thunersee '566

Rechnungsruf

Die Obst- und Gemüsedörreier Lützelhüh A. G., mit Sitz in Lützelhüh, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1920 die Liquidation beschlossen.

An alle Gläubiger dieser Gesellschaft ergeht gemäss Art. 665 O.-R. die Aufforderung, ihre Ansprüche sofort an den unterzeichneten Liquidator einzureichen. (370 R) '1050

Lützelhüh, den 8. April 1921.

Obst- und Gemüsedörreier A. G. Lützelhüh (in Liq.).

Der Liquidator: H. Trachsel, Notar.

Notariats- & Verwaltungsbureau Haldimann & Trachsel.

St. Galler Feinwebereien A.-G. Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Donnerstag, den 28. April 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz Bankgesellschaft, St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1920.
2. Bericht der Rechnungs-Kommission.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Discharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. (1354 G)
4. Wahl der Kontrollstelle. '1073

Der Bericht der Rechnungs-Kommission, sowie die Rechnung pro 1920 liegen vom 18. April an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 26. April. abends, am gleichen Ort bezogen werden.

Lichtensteig, den 11. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Sociétés Réunies des Pétroles Fanto**Société Anonyme**

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à une

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le 23 avril 1921, à midi, dans la salle des séances de l'Union de Banques Suisses à Zurich, Bahnhofstrasse 45.

ORDRE DU JOUR:

1. Décision concernant l'échange des 60,000 actions délivrées de fr. 400 nominal contre 240,000 actions de fr. 100 nominal.
2. Modification des statuts.

Ont droit de vote dans cette assemblée générale extraordinaire MM. les actionnaires qui auront déposé jusqu'au 16 avril 1921 au plus tard des actions des Sociétés Réunies des Pétroles Fanto Société Anonyme, avec coupons attachés, auprès de l'Union de Banques Suisses à Zurich ou de sa Succursale de Genève, ou bien auprès de l'Allgemeine Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt à Vienne. (1807 Z) 1020

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Montetan, Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est fixée au vendredi, 22 avril 1921, à 5 heures de l'après-midi, en l'étude du notaire Allamand, Rue de la Paix, à Lausanne. 1058 (31090 L)

ORDRE DU JOUR: 1. Opérations statutaires.
2. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau du notaire Allamand.

Lausanne, le 8 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière du Coteau, Lausanne**Assemblée générale ordinaire**

lundi, 25 avril 1921, à 3 heures de l'après-midi, dans les bureaux de MM. Redard et Grossi, Régisseurs, Rue des Terreaux, 2, à Lausanne.

Ordre du jour statuaire.

Le rapport des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés au siège social, Terreaux 2, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance. (11756 L) '1055

Lausanne, le 8 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière Grancy-Simplon, Lausanne**Assemblée générale ordinaire**

le mardi, 26 avril 1921, à 3 heures de l'après-midi, dans les bureaux Redard et Grossi, Terreaux 2, à Lausanne.

Ordre du jour statuaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, Terreaux 2. (11755 L) '1056

Lausanne, le 8 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Banque de Box

Le dividende pour l'exercice 1920 fixé au 6 % soit à fr. 30 par action est payable dès le 30 mars 1921 contre remise du coupon n° 2.

1068 (40246 L)

La direction.

Hotel - Pension Marbach

Bestes Familienhaus:
Das ganze Jahr geöffnet
Ruderboot und Badehaus

P.K.B.
Einkommen-
Buchhaltung

Beigrosser Arbeits-Ersparnis u. sehr geringe Materialkosten eine Buchhaltung, die unbertroffen ist.

Paul Keller
Organisator
Basel, Sebelg. 11
987**BÜRO
MÖBEL****A.-G. Möbelfabrik****ROBERT ZEMP**

Fabrik-Hauptlager u. Büro
Emmenbrücke bei Luzern

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Wellpappfabrik
Wella
Möbelfabrik
Basel-Land
Rollen & Tafeln
Cartonagen
in allen Grössen

Buchhaltungen**Bilanzen****Revisionen****Expertisen-Gutachten****Steuer-Angelegenheiten**

besorgt

Treuhand-Institut**Fritz Madoery**

Basel
Zürich
Chur
Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
beim Oberthor
Telephon 428

Hanf-Bindfaden

3 fach Cordel, für Postpakete in Posten von 20 kg aufwärts zum Preise von Fr. 3.— per kg ab Zürich zu verkaufen. — Verlangen Sie (1149 e) Muster bei '1052
Papier-Import, Zürich 6
Neue Beckenhofstrasse 42

**MONROE**

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse

W. EGLI-KAESER-BERNE

Téléphone 1235 Schauplatzstrasse 87

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève,
Lausanne, St. Gall, Zurich. 3188

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf**Verlassenschaften**

Erblasser: Pärli, Gustav, von Rüegsau, gewesener Tierarzt und Wirt in Herzogenbuchsee, verstorben am 1. April 1921.

Eingabefrist bis und mit dem 14. Mai 1921;

a) Für Schulden des Erblassers: beim
Regierungsstatthalteramt Wangen;

b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar
Gotfried Aerni in Herzogenbuchsee.

Massaverwalter: Herr Dr. med. vet. Paul
Pärli, Tierarzt in Herzogenbuchsee. '1027

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften
die Erben weder persönlich noch mit der
Erbenschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Herzogenbuchsee, den 7. April 1921.

Der Beauftragte:

G. Aerni, Notar.

Zinstabellen

Für die Berechnung der Zinsen aus 1—100,000 Kapital, von 1—360 Tagen, enthaltend die Zinsfüsse 3, 3 1/4, 3 1/2, 4, 4 1/4, 4 1/2 etc. — 6 % nebst einer Zeitberechnungstabelle, herausgegeben von Ad. Wehrli, Notar und Bankbeamter. Preis solid gebunden Fr. 15.—. Ein nuchrichtliches Buch für Banken, Creditanstalten, Handels-, Industrie-, Advokaten- und Inkassobureau, Gemeindefinanzien und Verwaltungen Geschäftsagenten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den Verlag: Elfingerhof, A.-G. Verlag, Brugg. (357 X) 848

Gelegenheitskauf!**Panzerkassenschrank**

innen 100 x 55 x 40 cm

Untersatz von Stahlplatten 45/65/75 cm, wegen bevorstehendem Umzug preiswert zu verkaufen:

Zu besichtigen Optingen-

strasse 8, I,

Bern.

Anfr. erbeten sub H. A. B. 1065 an Publicitas A.-G., Bern.

Deutsche Rohrpostwerke

Heinrich & Hennig -:-: Gegründet 1914

Zürich 2, Tödiassasse 52

Rohrpostanlagen f. Als Neuheit:
Fern-Hausbetrieb D. R. P. D. R. G. M. Haus-Rohrpost-
in grosser Auswahl Anlagen f. Hand-
ausgeführt. 1021 betrieb.
Mehrere Anlagen in der Schweiz in Betrieb. (1683Z)

STEAUA ROMANA**Erratum**

La liste des établissements où peuvent être déposées les actions Steauna Romana, en vue de l'assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1921, doit être complétée par l'addition de la mention suivante: (20943 X) '1071

à Genève, à la Succursale de la Banque de Paris & des Pays-Bas.

Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer-Bürgenstock

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 26. April 1921, vormittags 10 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1920.
 3. Bericht der Kontrollstelle.
 4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 5. a) Reduktion des Aktienkapitals auf 25 %;
b) Ausgabe von neuen Aktien.
 6. Statutenänderung.
 7. Wahl der Kontrollstelle.
 8. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. April an im Bureau des Palace-Hotel in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 24. April a. c. bezogen werden.
- Möglichst vollständiges Erscheinen der HH. Aktionäre ist mit Rücksicht auf die Traktanden 5 und 6 dringend erwünscht. (2199 Lz) 1042

Bürgenstock, den 10. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 26. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1920.
 3. Bericht der Kontrollstelle.
 4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 5. Erhöhung des Aktienkapitals.
 6. Statutenänderung.
 7. Wahl in den Verwaltungsrat.
 8. Wahl der Kontrollstelle.
 9. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. April an im Bureau der Gesellschaft (Luzern, Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 24. April a. c. bezogen werden.
- Möglichst vollständiges Erscheinen der HH. Aktionäre ist mit Rücksicht auf die Traktanden 5 und 6 dringend erwünscht. (2200 Lz) 1043

Luzern, den 10. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Bucher - Durrer A. - G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 26. April 1921, nachmittags 4 Uhr, im Palace-Hotel in Luzern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
 2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1920.
 3. Bericht der Kontrollstelle.
 4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 5. 1. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
 6. Wahl der Kontrollstelle. (2198 Lz) 1041
 7. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. April an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 24. April a. c. bezogen werden.

Luzern, den 10. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 28. April 1921, vormittags 11 1/2 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Peterstrasse 20, Zürich 1, eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
 2. Bericht der Revisoren.
 3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Rechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 20. April an den Aktionären zur Einsichtnahme in unserem Bureau auf, woselbst auch die Stimmkarten, gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis, bis am 27. April bezogen werden können. (1830 Z) 1053

Zürich, den 5. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Lateltin A. G. Zürich

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 2. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, in das Geschäftslokal der Gesellschaft Sihlramstrasse 9, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Jahresrechnung und der Jahresbericht können vom 14. April 1921 an im Bureau der Gesellschaft von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Zürich, den 7. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Lagerhaus Solothurn H. B.

Alb. Wyss, Solothurn

6000 m² trockene Lagerräume und Lagerplatz.
Geleiseanschluss. Reinigungs- und
Sortieranlage für Getreide und Samereien jeder
Art. Billigste Berechnung und prompte Bedienung

1034

Act.-Gesellschaft für Nützarmachung der Wasserkräfte an der Glatt

31. Ordentliche Generalversammlung

Sonntag, 14. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Gotthard, Zürich.

TRAKTANDEN: 1. Berichterstattung des Verwaltungsrates. 2. Vorlage der Rechnung pro 1920 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes. 4. Finanzielle Vorkehrungen zur Einlösung des Obligationen-Kapitals. 5. Wahl von 2 Revisoren und einem Suppleanten. 6. Verschiedenes.

Jahresbericht, sowie Gewinn- und Verlustrechnung stehen zur Verfügung der Aktionäre beim Präsidenten Herrn Louis Nicolet in Bülach. (Zs 7016) 1015

Gas- & Wasserwerk Schwyz A. G.

Einladung an die HH. Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 26. April 1921, nachmittags 2 Uhr, ins Hotel «Rössli» in Seewen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920 sowie Bericht der Revisoren.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Wahl der Kontrollstelle. (2218 Lz) 1059
- Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 18. April an im Bureau des Gaswerks in Seewen zur Einsicht auf. Ebendasselbst können bis zum 25. April Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung bezogen werden.

Schwyz, den 7. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

A. G. für Bauunternehmungen Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der am 3. Mai 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, am Sitz der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1920, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 3. Wahl der Kontrollstelle.
1. Varia. 1064
- Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. April an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zürich, den 10. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 8. April 1921 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen dreizehnten Ziehung von Obligationen dieses Anleihens sind die nachfolgenden 150 Titel à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1921 ausgelost worden:

Nrn. 3221/3230	4171/4180	4861/4870
3301/3310	4351/4360	5141/5150
3621/3630	4521/4530	5541/5550
3721/3730	4791/4800	5801/5810
3861/3870	4811/4820	5961/5970

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und speisenfrei in Neuhausen: durch die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft;
• Schaffhausen: den Schweizerischen Bankverein;
• Zürich: die Schweizerische Kreditanstalt;
• den Schweizerischen Bankverein;
• Basel: den Schweizerischen Bankverein;
• die Schweizerische Kreditanstalt;

gegen Einreichung der betreffenden Titel statt. (1719 Q) 1047

Ohlge Obligationen bleiben vom 1. Juli 1921 ab ohne Verzinsung.

Von vorstehendem Anleihen sind noch folgende, am 13. April 1920 ausgeloste Obligationen ausstehend, deren Verzinsung mit dem Fälligkeitstage — 1. Juli 1920 — aufgehört hat, nämlich: Nrn. 3563/3568.

Neuhausen, den 8. April 1921.

Das Direktorium.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 20 avril 1921, à 3 heures, à l'Hôtel de la Métropole, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Election d'administrateurs.
5. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et fixation de leurs émoluments.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 19 avril à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie, banquiers, 66, Rue du Stand, à Genève. (20853 X) 929

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 12 avril.

FOIRE SUISSE D'ECHANTILLONS BALE

FOIRE SUISSE D'ECHANTILLONS BALE 16-26 AVRIL 1921

CARTE D'ACHETEUR:

contre envoi de fr. 3.— au Bureau de la foire, Bale I

JOURS RESERVES AU PUBLIC:

Samedis 16 et 23, Dimanches 17 et 24, Mercredi 20 (après-midi)

FOIRE SUISSE D'ECHANTILLONS BALE

Schweiz. Baubedarf A. G. Herzogenbuchsee
vormals Peter Kramer

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentl. Generalversammlung
auf Samstag, den 30. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im Bürgerhaus an der
Neuengasse in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1920.
2. Genehmigung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
4. Statutarische Wahlen.
5. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrolle liegen vom 16. April a. c. hinweg den Aktionären zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Herzogenbuchsee.

Teilnehmer haben sich vor Beginn der Versammlung gegenüber der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen. 1006

Bern, den 6. April 1921.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Schneller**, Fürsprecher.

Compagnie Vaudoise
des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 27 avril 1921, à 3½ heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du Conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1920.
2. Répartition du solde disponible et fixation du dividende.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont, du 16 au 26 avril, à la disposition des actionnaires, au bureau de la Compagnie, Chemin de Mornex, n° 1, à Lausanne. (11753 L) 1054

Pendant la même période, et au même bureau, les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres.

Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle. La feuille de présence sera ouverte à 3 heures et fermée à 3½ heures.

Lausanne, le 8 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Syndicat pour l'exportation suisse S. P. E. S.

Les membres du Syndicat pour l'exportation suisse «S. P. E. S.» sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

le Mardi, 26 avril 1921, à 14½ heures, à Bale, Safranzunft, Gerbergasse 11.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du comité.
3. Rapport du trésorier.
4. Rapport des vérificateurs des comptes.
5. Discussion et votation sur ces rapports.
6. Dissolution ou maintien éventuel du S. P. E. S.
7. Nomination éventuelle des liquidateurs.
8. Adoption d'un «modus vivendi» en cas de maintien du S. P. E. S.
9. Eventuellement, élections statutaires.
10. Divers.

1062

Genève, le 10 avril 1921.

Le comité.

Schweizerische Metallurgische Gesellschaft, Muttenz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 26. April 1921, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Muttenz

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1920. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisoren.

1048 (1717 Q)

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Verlust und Gewinn sowie Revisorenbericht liegen vom 19. April an zur Einsicht der Tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Die Eintrittskarten können bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung, also bis zum 11. April 1921, gegen Angabe der Aktiennummern durch das Bureau in Muttenz (Gesellschaftssitz) bezogen werden.

Muttenz, den 10. April 1921.

Der Verwaltungsrat

Baugesellschaft Gutenbergstrasse in Bern

Generalversammlung

Dienstag, den 26. April 1921, um 15 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage), in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 22. Juni 1920.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1920.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablaufs der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals und entsprechende Aenderung der Statuten.
7. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 1024

Bern, den 11. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Kraftwerk Laufenburg

Einladung zur

dreizehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 25. April 1921, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1920, sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920.
2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie über die Verwendung des Gewinnes und Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Neuwahl eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Der Revisorenbericht, die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. April an während 8 Tagen am Gesellschaftssitz in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern des zu vertretenden Aktienbesitzes und gegen gleichzeitigen Ausweis über den Besitz vom Kraftwerk Laufenburg bezogen werden.

Laufenburg, den 1. April 1921.

(1718 Q) 1049

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey**.